

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 243

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Mittwoch 16. Oktober 1968
Bern, mercredi 16 octobre 1968

2231

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

86. Jahrgang
86^e année

N° 243

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) - Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.-, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) - Annoncenregie: Publicitas AG - Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) - En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) - Régie des annonces: Publicitas S.A. - Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace

N° 243 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale
Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati.

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Geschäftseröffnungsverbot - Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung.
Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni
Verfügung des EVD über den weissen Traubensaft der Ernte 1968. - Ordonnance du DEP concernant le jus de raisin blanc de la récolte 1968.
Konsultative Kommission für Handelspolitik. - Commission consultative de politique économique.
Auslands-Postüberweisungsdienst. - Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkurrenzeröffnung - Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123) (L.P. 231, 232; O.T. ffd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürger des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Ct. de Berne - Office des faillites, 2608 Courtelary (217)

Faillite: Succession répudiée de Clémence André, restaurateur, en son vivant, à Tramelan.

Date de l'ouverture de la faillite: 30 septembre 1968.
Première assemblée des créanciers: lundi 21 octobre 1968, à 14 heures, à la Brasserie Centrale, à Tramelan.
Délai pour les productions: 26 octobre 1968, art. 234 L.P.

Ct. de Genève - Office des faillites, 1200 Genève (2225)

Faillite: Echenard Alexandre, exploitant précédemment un commerce d'aquariums «Le Lagon», 6, rue Gevray, actuellement domicilié 3, rue des Deux-Ponts, c/o Clerc, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 20 août 1968.
Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 14 octobre 1968.
Délai pour les productions: 5 novembre 1968.

Ct. de Genève - Office des faillites, 1200 Genève (2226)

Faillite: Madera S.A., importation et exportation de bois de toutes essences, précédemment 11, rue d'Italie, actuellement route de Collex, Collex-Bossy, Genève.

Propriétaire des immeubles suivants:

sur la commune de Collex-Bossy

a) parcelle N° 2855, plan 18, sise à Collex, d'une superficie totale de 6229 m², avec bâtiments;

b) droit de superficie distinct et permanent sur la parcelle N° 2865, plan 18, d'une superficie totale de 11 060 m².

Date de l'ouverture de la faillite: 17 septembre 1968.

Première assemblée des créanciers: mardi 29 octobre 1968, à 10 heures, salle des objets trouvés, 2, rue Ferdinand-Hodler, à Genève.

Délai pour les productions: 18 novembre 1968; pour l'indication des servitudes: 5 novembre 1968.

Ct. de Genève - Office des faillites, 1200 Genève (2227)

Faillite: Poussin Jean, entreprise de chauffages centraux, Perly-Certoux (dp) et 26, avenue Vibert (app), à Carouge.

Date de l'ouverture de la faillite: 3 septembre 1968.

Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 14 octobre 1968.

Délai pour les productions: 5 novembre 1968.

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG. 230)

Suspension de la liquidation

(L.P. 230)

Kt. Zürich - Konkursamt Zürich (Altstadt), 8001 Zürich (2228)

Mit Verfügung des Konkursrichters am Bezirksgericht Zürich, vom 24. September 1968, wurde über die Firma Merksz Hans & Co., Löwenstrasse 24, 8001 Zürich, der Konkurs eröffnet.

Der gleiche Richter hat jedoch mit Verfügung vom 4. Oktober 1968 das Verfahren mangels Aktiven eingestellt.

Sodern nicht ein Gläubiger bis zum 28. Oktober 1968 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Uebernahme der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 500.- leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Bern - Konkursamt, 2560 Nidau (2212)

Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven

Gemeinschuldner: Odermatt Zeno, Hauptstrasse 108, Nidau.

Datum der Konkurseröffnung: 24. September 1968.

Datum der KonkursEinstellung: 8. Oktober 1968.

Das Konkursverfahren wird als geschlossen erklärt, falls nicht ein Gläubiger bis und mit 26. Oktober 1968 die Durchführung verlangt und für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 800.- leistet. Die Nachforderung weiterer Vorschüsse wird vorbehalten.

Ct. de Genève - Office des faillites, 1200 Genève (2229)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Saräz S.A., fabrication, confection et vente d'articles en matière plastique, en tous genres et toutes applications de matériaux plastiques, se rapportant à l'industrie et au bâtiment, par ordonnance rendue le 31 juillet 1968 par le Tribunal de première instance, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 14 octobre 1968 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 28 octobre 1968 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance des frais nécessaire en Fr. 1500.-, la faillite sera clôturée.

Ct. de Genève - Office des faillites, 1200 Genève (2230)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Yalle S.A., achat, vente et échange de marchandises de toute nature, précédemment 78, rue de la Roseaie, actuellement 11, rue du Valais, à Genève, par ordonnance rendue le 20 août 1968 par le Tribunal de première instance, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 14 octobre 1968, par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 28 octobre 1968 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance des frais nécessaire en Fr. 1500.-, la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG. 249-251)

(L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

Ct. de Berne - Office des faillites, 2900 Porrentruy (2224)

Succession répudiée de feu Jolliat André, en son vivant propriétaire et exploitant du restaurant Saint-Maurice, à Chevènement.

L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Kt. Zug - Konkursamt, 6300 Zug (2236²)

Aufgabe von Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar

Im Konkurs über die Action AG, mit Sitz in Zug, liegen den Beteiligten der Kollokationsplan, das Lastenverzeichnis und das Inventar zur Einsicht beim obgenannten Konkursamt auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes oder des Lastenverzeichnisses sind innert 10 Tagen seit Publikation der Auflage im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 16. Oktober 1968 beim Kantonsgericht Zug durch Klageschrift im Doppel einzureichen, ansonst sei in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Basel-Stadt - Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (2218)

Gemeinschuldnerin: Armaturen G.m.b.H. Basel, Handel mit Armaturen und verwandten Produkten sowie mit Waren aller Art, Reb-gasse 14, in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne (2213)

Etat de collocation complémentaire

Faillite: SAPCA société anonyme de placements de capitaux, à Lausanne. Date du dépôt de l'état de collocation complémentaire, ensuite de l'admission d'une créance et d'une revendication tardives: 16 octobre 1968.

Délai pour intenter action en opposition: 26 octobre 1968, sinon l'état de collocation complémentaire sera considéré comme accepté. La cession des droits de la masse doit être demandée dans le même délai, art. 49 et 80 OOF.

Ct. du Valais - Office des faillites, 1870 Monthey (2214)

Faillite: Le Gareme SA., manufacture de feutres chapeaux, 1870 Monthey.

Date du dépôt: dès et y compris le 18 octobre 1968 à l'office des faillites de Monthey, où il peut être consulté.

Délai pour intenter action en opposition (art. 250 LPF): 28 octobre 1968, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire est aussi déposé (art. 32 OOF).

NB. L'inventaire des accessoires mobiliers hypothécaires est également déposé.

Ct. de Genève - Office des faillites, 1200 Genève (2231)

Les états de collocation des faillites ci-dessous mentionnées peuvent être consultés à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans un délai de 10 jours à dater de cette publication, sinon chaque état sera considéré comme accepté.

Dans ces faillites l'inventaire contenant l'état des revendications, ainsi que la liste des objets déclarés de stricte nécessité est également déposé à l'office. Les recours et demandes de cession doivent être faites dans le même délai de dix jours.

Faillites:

1° Ecoffier Daniel «Adhéroso», entreprise de revêtement de sols, 80, route de Vevey, à Carouge (Genève).

2° Larph Claude, chauffeur, précédemment associé dans la S. n. c. Steiner & Larph, gyperie-peinture, 12, chemin Tronchet, à Moillesulaz, domicilié actuellement 14, rue de la Poterie, à Genève.

3° Orange François, importation et commerce de produits alimentaires, 2, rue de l'Encyclopédie, à Genève.

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Bern - Konkursamt, 3000 Bern (2219)

Gemeinschuldnerin: Firma Bau & Leb AG (Immobilien-Gesellschaft), Oberfeldweg 2, Ostermündigen.

Datum des Schlusses: 8. Oktober 1968.

Ct. de Genève - Office des faillites, 1200 Genève (2232)

La liquidation de la faillite ci-dessous a été clôturée par jugement du Tribunal de première instance du 14 octobre 1968:

Débitrice: Profimeo S.A., opérations financières et commerciales, précédemment 82, rue du Rhône, actuellement chez Monsieur Griess, curateur, 22, rue de la Corraterie, à Genève.

Vente aux enchères publiques après faillite

(L.P. 257-259)

Ct. du Valais - Office des faillites, Martigny (2220)

Unique vente aux enchères des immeubles au plus offrant

Dans la faillite de Gaillard Gilbert, de Nestor, représentant, Saxon, il sera procédé le lundi 18 novembre 1968, à 14 heures, au café de Saxon, à Saxon, à la vente aux enchères d'un immeuble appartenant au failli.

Les conditions d'enchère sont déposées dès le 7 novembre 1968 à l'office des faillites susmentionné, où vous pouvez en prendre connaissance.

Terre de Saxon

Chapitre de Gaillard Gilbert, de Nestor

N° Fol. pl. Nom local Nature Surface Taxes m² Au no.

3713 25 Guidoux champ 2330 m² Fr. 1.30 Fr. 3029.-

Estimation officielle: Fr. 5.- le m², soit Fr. 11 650.- la parcelle.

NB. Terrain nu.

1920 Martigny, le 11 octobre 1968 A. Girard, préposé

Ct. du Valais - Office des faillites, Martigny (2221)

Vente juridique

Faillite: Société Rowex S.A., Lausanne.

Sur délégation de l'office des faillites de Lausanne l'office des faillites de Martigny vendra à l'enchère publique et au plus offrant lundi 21 octobre 1968, à 14 heures, au magasin Rowex S.A., Prê de Foire, à Martigny-Bourg, les objets suivants savoir:

un établi en bois, un tabouret, 2 scies à métaux, 2 chaises, une tenture rouge avec supports, 2 corps intérieurs de postes de télévision, une table de télévision, 2 installations de rayonnage d'exposition.

Conditions de vente à l'ouverture des enchères.

Paieement comptant.

1920 Martigny, le 12 octobre 1968

Office des faillites de Martigny:

A. Girard, préposé

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG. 295, 296, 300)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295, 296, 300)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Uri - Konkurskreis Aoldorf (2233)

Schuldner: Rutishauser Sigmund, Rua-Leuchten, 6460 Aoldorf.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Obergericht Uri: 10. Oktober 1968.
Dauer der Nachlassstundung: vier Monate, d. h. bis 10. Februar 1969.
Sachwalter: OBTG, Ostschweiz. Bürgschafts- und Treuhändergenossenschaft, Kirchenstrasse 13, 6300 Zug.
Eingabefrist: Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 10. Oktober 1968, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte und unter Beilage der Beweismittel beim Sachwalter binnen 20 Tagen seit der Publikation dieser Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt schriftlich anzukommen.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. Januar 1969, 14.30 Uhr, im Hotel Bahnhof, Aoldorf.
Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters.

Verlängerung der Nachlass-Stundung

(SchKG. 295, Abs. 4)

Kt. Graubünden - Konkurskreis Ilanz (2215)

Die Nachlassbehörde des Kreises Ilanz hat am 8. Oktober 1968 die der Holzbaupark Ilanz AG, Ilanz, bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis zum 8. Dezember 1968, verlängert.
7130 Ilanz, den 10. Oktober 1968
Der gerichtlich bestellte Sachwalter: R. Toggenburg

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L.P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung, anbringen.
Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau - Bezirksgericht Baden (2222)

Das Bezirksgericht Baden hat über den von Messmer Martin, geboren 1940, Metzger, Langacker 68, Spreitenbach, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag Tagfahrt angesetzt auf Donnerstag, den 24. Oktober 1968, 11 Uhr, im Tagstagsaal in Baden, unter Hinweis an die Gläubiger, dass allfällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag anlässlich der Verhandlung angebracht werden können.
5400 Baden, den 11. Oktober 1968
Bezirksgericht Baden II

Ct. de Genève - Tribunal de première instance, Genève (2223)

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, place du Bourg-de-Four, Palais de justice, 2^e cour, 1^{er} étage, salle B, statuera en audience publique le vendredi 25 octobre 1968, à 10 heures, sur l'homologation du concordat présenté par la S.A. Frigo-Air, ventilation, climatisation et installations frigorifiques, ayant son siège à la rue de Bâle, 16, Genève, à ses créanciers.

1200 Genève, le 11 octobre 1968

Tribunal de première instance, Genève: P. Guillot, commis-greffier

Etat de collocation dans concordat

(L.P. 249, 250, 293 etc.)

Ct. de Genève - Arrondissement de Genève (2234)

L'état de collocation des créanciers de Savary Mielch, réparation et commerce postes de radio et de télévision, 2, rue des Terreaux-du-Temple, à Genève, en liquidation concordataire, est déposé à l'Office des faillites, 7, place de la Tonnerrie, à Genève. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

1200 Genève, le 16 octobre 1968
Le liquidateur: L. Mouchet

Tableau de distribution et compte final dans concordat par abandon d'actif

(L.P. 316 p)

Ct. du Valais - Arrondissement de Martigny (2235)

Tableau de distribution des deniers

Le tableau de distribution des deniers dans le concordat par abandon d'actif de Huber Gérald, sellier, à Martigny, en liquidation concordataire, est déposé au bureau de M^{re} Francis Thurre, avocat, à Martigny, avenue de la Gare 29, avec le compte final, pendant un délai de vingt jours (20 jours) à partir de la présente publication.

Le tableau de distribution des deniers et le compte final peuvent être attaqués en justice dans le délai de 20 jours ci-devant fixé. A ce défaut, ils sont considérés comme acceptés par chaque créancier.

1920 Martigny 1, le 14 octobre 1968
Gérald Huber, sellier, Martigny, en liquidation concordataire: Le liquidateur: Francis Thurre, avocat

Verschiedenes - Divers - Varia

Kt. Zürich - Konkurskreis Unterstrass-Zürich (2216)

Mitteilung an die Gläubiger im Konkurs über die Finanzgesellschaft für Handel und Grundbesitz, Stampfenbachstrasse 63 8006 Zürich (früher Bank für Grundbesitz AG)

Die Konkursverwaltung hat beschlossen, die 'privilegierten Forderungen zu begleichen und an die rechtskräftig kollierten Gläubiger der fünften Klasse eine Abschlagszahlung von 20% (zwanzig Prozent) auszuschütten.
Die Auszahlung erfolgt durch die Bank Frei, Treig & Co. AG., Löwenstrasse 29/31, 8001 Zürich, auf zirka Ende Oktober 1968. Voraussetzung ist, dass der Original-Schuldtitel vorliegt, auf welchem die Auszahlung durch Aufdruck eines entsprechenden Stempels vermerkt wird.

Wir benützen die Gelegenheit, die Gläubiger über den weitem Verlauf des Verfahrens zu orientieren, wobei wir die Zirkularschreiben Nrn. 1 und 2 als bekannt voraussetzen.

- Ein von einem abgewiesenen Gläubiger eingeleiteter Kollokationsprozess ist noch pending, ferner ein Prozess über ein abgewiesenes Bauhandwerker-Pfandrecht. Ihm übrigen sind Kollokationsplan und Lastenverzeichnisse in Rechtskraft erwachsen.
- Verwertet wurde die Grundstücke in Hombrechtikon, Bubikon, Kirchberg (Norenberg) und Stansstad (Fürigen). Das von der Gemeinde Hombrechtikon geltend gemachte gesetzliche Pfandrecht im Betrage von Fr. 231 660.— wurde mit Erfolg bestritten. Die öffentliche Versteigerung brachte jedoch lediglich einen Erlös von Fr. 36 000.—. Bei den übrigen Grundstücken konnten zum Teil etwas höhere als die vorgesehenen Erlöse erzielt werden. Pending ist der Verkauf des Grundstückes in Aesch. Die Uebertragung des Grundstückes in Mitlödi auf den Käufer, konnte wegen des pendingen Prozesses über ein Bauhandwerker-Pfandrecht auch nicht stattfinden.
- Die Schlussverteilung wird noch geraume Zeit nicht erfolgen können, da dies den Abschluss der Verantwortlichkeitsprozesse und die Erledigung der zahlreichen Konkursverfahren über Schuldner der Konkursitin voraussetzt. Unter Vorbehalt der Ergebnisse der Verantwortlichkeitsprozesse wird sich die Gesamtdividende in dem bereits bekannt gegebenen Rahmen halten.

8001 Zürich, 16. Oktober 1968

Die Konkursverwaltung
Dr. jur. A. Stahel Walter Treig

**Handelsregister - Registre du commerce
Registro di commercio**

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Thurgau, Ticino, Vaud, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

8. Oktober 1968.
Revisions- und Verwaltungsgesellschaft m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1967, S. 3123). Die Generalversammlung vom 18. September 1968 hat die Statuten geändert. Die Gesellschaft bezweckt die Ausführung gesetzlicher oder statutarischer Kontrollstellenmandate, die Durchführung von Buchhaltungsrevisionen und Betriebsorganisationen sowie die Übernahme von Verwaltungen und kann gleichzeitig oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten. Das Stammkapital ist von Franken 20 000 auf Fr. 50 000 erhöht worden, indem Dr. Erich Suter, von Affoltern a. A. und Küssnacht, in Hinwil, und Hans Ulrich Häfner, von Weinfelden, in Wetzikon ZH, der Gesellschaft als neue Gesellschafter mit je einer Stammeinlage von Fr. 15 000 beigetragen sind. Die beiden neuen Gesellschafter sind auch Geschäftsführer. Sie führen Einzelunterschriften.

9. Oktober 1968. Verwaltungen, Planungen.
Multivan Aktiengesellschaft, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. September und 30. September 1968 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind Verwaltung von Vermögen und Anlagegütern, Vertrieb von Waren und Anlagegütern aller Art sowie Übernahme von Aufträgen zur Planung von Industrieanlagen und allenfalls zur Verwirklichung von solchen Plänen als Generalunternehmer (Engineering). Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben. Das Grundkapital beträgt Franken 100 000. Es ist zerlegt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Georg Sutro, von und in Zürich; er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Utoquai 31 in Zürich 8.

9. Oktober 1968. Elektrotechnische Artikel usw.
Setron AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 4. Oktober 1968 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit elektrotechnischen Artikeln. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen und Grundstücke erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist zerlegt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Dr. Heinz Reichwein, von Zürich, in Rüschlikon; er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Talacker 41 in Zürich 1 (bei Dr. Heinz Reichwein).

9. Oktober 1968. Chemische Produkte.
Chemax AG, bisher in Zürich 11 (SHAB. Nr. 300 vom 22. 12. 1967, S. 3718). Fabrikation von und Handel mit chemischen Produkten aller Art usw. Die Generalversammlung vom 24. Mai 1968 hat die Statuten geändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Volketswil. Neues Geschäftsdomizil: Büelstrasse 43 in Hegnau.

9. Oktober 1968.
Trenehag Aktiengesellschaft für Tiefbau & elektrische Anlagen, bisher in Zürich 9 (SHAB. Nr. 159 vom 10. 7. 1968, S. 1504). Die Generalversammlung vom 3. September 1968 hat die Statuten geändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Dietlikon. Neues Geschäftsdomizil: Riedenerstrasse 13.

9. Oktober 1968. Bodenbeläge, Möbel.
Hans Schlumpf AG, in Wetzikon (SHAB. Nr. 21 vom 26. 1. 1966, S. 275). Verlegung von Bodenbelägen aller Art sowie Handel mit Teppichen, Möbeln und Polstermöbeln. Die Generalversammlung vom 27. August 1967 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 50 neuen Aktien zu Fr. 1000 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht. Der Erhöhungsbetrag ist

durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital ist zerlegt in 100 Aktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Neues Geschäftsdomizil: Hofstrasse 98.

9. Oktober 1968. Halb- und Fertigerzeugnisse aller Art.
Sevy AG, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 122 vom 28. 5. 1965, S. 1678). An- und Verkauf von Halb- und Fertigerzeugnissen aller Art usw. Ueber diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 27. August 1968 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

9. Oktober 1968. Kleinkinderartikel.
Strauss & Bischof, Zürich, in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 166 vom 19. 7. 1966, S. 2318). Fabrikation von und Handel an gros mit Kleinkinderartikeln usw. Ueber diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 27. September 1968 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

9. Oktober 1968. Färberei.
Hummel A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 302 vom 26. 12. 1958, S. 3490). Betrieb einer Färberei usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 26. August 1968 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

9. Oktober 1968.
Jedermann-Reinigung A.G., in Wädenswil (SHAB. Nr. 275 vom 23. 11. 1960, S. 3338). Reinigung von Kleidern usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 26. August 1968 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

9. Oktober 1968. Restaurant.
Robert Wetstein, in Zürich (SHAB. Nr. 270 vom 15. 11. 1939, S. 2303). Restaurationsbetrieb. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. Oktober 1968. Kammersteine.
Büchele & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 190 vom 15. 8. 1952, S. 2057). Ausbeutung von Büchele's Kammersteinen usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 15. August 1968 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

9. Oktober 1968. Bauelemente.
Stahlton A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 126 vom 31. 5. 1968, S. 1168). Herstellung und Vertrieb von Bauelementen usw. Mirko R. Ros ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Max Birkenmaier, Delegierter des Verwaltungsrates, ist nun zugleich Präsident desselben; er führt weiter Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen.

9. Oktober 1968. Annoncen.
A. Maurer & H. Salzmann AG, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 95 vom 24. 4. 1968, S. 866). Betrieb einer Annoncenexpedition und Reklameberatung usw. Betty Maurer geb. Bosshardt ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen.

9. Oktober 1968. Chemische Rohstoffe.
Alfred Klotz, in Zürich (SHAB. Nr. 239 vom 12. 10. 1967, S. 3386). Handel mit und Verträgen mit chemischen und pharmazeutischen Rohstoffen usw. Die Procura von Samuel Vollenweider ist erloschen.

9. Oktober 1968. Taxi.
G. & B. Bamert AG, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 300 vom 22. 12. 1966, S. 4061). Betrieb eines Taxigeschäftes sowie einer Autoreparaturwerkstatt usw. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt Alain Neumann, von und in Zürich.

9. Oktober 1968. Bank.
J. Vontobel & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 174 vom 28. 7. 1967, S. 2574). Bankgeschäft. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Anton Ernst Kehl, von Balgach, in Zürich.

9. Oktober 1968. Bergwerke.
Perola Mining AG, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 26 vom 1. 2. 1968, S. 219). Betrieb eines oder mehrerer Bergwerke usw. Neues Geschäftsdomizil: Gartenhofstrasse 17 in Zürich 4 (bei Willi Weiss).

9. Oktober 1968. Plastik-Artikel.
Emil Hartmann, in Zürich (SHAB. Nr. 233 vom 5. 10. 1967, S. 3301). Fabrikation von hochfrequenz-geschweissen Artikeln aller Art aus Plastik usw. Neues Geschäftsdomizil: Langstrasse 213.

9. Oktober 1968. Immobilien.
J. H. Kunz A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 185 vom 9. 8. 1968, S. 1735). An- und Verkauf, Verwaltung, Vermittlung und Betrieb von Grundstücken und Immobilien usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Karl Lorenz, von Zürich, in Dietikon, und Arthur Stutz, von Zürich und Sarmenten, in Zürich.

9. Oktober 1968. Vorhänge usw.
Anton A. Heuberger, in Kloten (SHAB. Nr. 247 vom 22. 10. 1963, S. 2990). Der Inhaber hat sein persönliches Wohndomizil nach Opfikon verlegt. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Fabrikation von und Handel mit Duschvorhängen, Duschvorhangstangen, faltbaren Duschwänden, Industrievorhängen sowie einschlägigen Zubehörartikeln.

9. Oktober 1968.
Elektrodenfabrik Oerlikon Bürle AG (Fabrique d'Electrodes Oerlikon Buehrle SA) (Fabbrica Electrodi Oerlikon Buehrle SA), in Zürich 11 (SHAB. Nr. 123 vom 28. 5. 1968, S. 1141). Herstellung und Vertrieb von Schweisselektroden, Schweissmaschinen usw. Die Generalversammlung vom 23. September 1968 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 2000 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 8 000 000 auf Fr. 10 000 000, zerlegt in 10 000 Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Es ist voll einbezahlt.

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

8. Oktober 1968. Chemisch-technische Artikel.
E. Steiger, in Bern, Handel mit chemisch-technischen Artikeln (SHAB. Nr. 115 vom 18. 5. 1960, S. 1503). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöst.

8. Oktober 1968. Immobilien usw.
«Inter-Service» Daniel Messinger, Zweigniederlassung in Bern. Unter dieser Firma hat der Inhaber der mit Sitz in Genf im Handelsregister des Kantons Genf seit 8. April 1968 eingetragene Einzelfirma «Inter-Service» Daniel Messinger, Immobilien-agentur usw., in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch den Inhaber Daniel Messinger, von Bern, in Genf, und Willi Burkhalter, von Sumiswald, in Bern. Beide führen Einzelunterschrift. Vermittlung, Verwaltung und Vermietung von Immobilien, Wohnungen und andern Räumlichkeiten. Bollwerk 17.

8. Oktober 1968. Zentralheizungen, Oelfeuerungen.
H. Klein, in Bern, Installation von Zentralheizungen und Oelfeuerungen (SHAB. Nr. 109 vom 12. 5. 1965, S. 1495). Neues Geschäftsdomizil: Neugengasse 39.

Banca del Gottardo, Lugano

Attivo

Bilancio al 30 settembre 1968

Passivo

	Fr.		Fr.
Cassa, avèri in conto giro e conto chèques postali	32 103 994.62	Debiti a vista presso banche	7 400 353.84
Crediti a vista presso banche	13 263 805.09	Debiti a termini presso banche	20 784 813.50
Crediti a termine presso banche	172 094 112.30	Conti chèques e conti creditori a vista	141 412 564.08
Effetti cambiari	12 086 413.93	Conti creditori a termine	168 918 572.27
Conti correnti debitori senza copertura	24 884 700.60	Libretti di deposito	38 364 553.59
Conti correnti debitori con copertura	99 538 802.69	Obbligazioni di cassa	7 669 000.—
di cui con garanzia ipotecaria: Fr. 42 801 685.—		Altre poste del passivo	12 867 871.25
Anticipazioni e prestiti fissi senza copertura	3 096 293.08	Capitale	20 000 000.—
Anticipazioni e prestiti fissi con copertura	31 681 794.62	Riserva legale	3 000 000.—
di cui con garanzia ipotecaria: Fr. 14 858 761.—		Riserva straordinaria	10 500 000.—
Anticipazioni i a enti di diritto pubblico	1 079 314.10	Riparto dell'utile	250 000.—
Investimenti ipotecari	24 180 442.95		
Titoli	14 438 838.85		
Partecipazioni sindacali	594 409.75		
Altre poste dell'attivo	2 124 805.95		
Debitori per cauzioni 1968: Fr. 23 185 776.65		Cauzioni prestate 1968: Fr. 23 185 776.65.	
	431 167 728.53		431 167 728.53

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Verfügung

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes
über den weissen Traubensaft der Ernte 1968

(Vom 25. September 1968)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Artikel 42 des Landwirtschaftsgesetzes vom 3. Oktober 1951 sowie auf Artikel 25 des Weinstatuts vom 18. Dezember 1953, beschliesst:

Beitrag

Art. 1. Zur Förderung der alkoholfreien Verwertung eines Teiles der inländischen Traubenernte 1968 wird den Herstellern von qualitativ einwandfreiem Traubensaft aus inländischen Trauben oder Traubenmost von europäischen Weissweinsorten ein Beitrag ausgerichtet, wenn die betreffenden Trauben bzw. der Traubenmost aus erster Hand zugekauft werden.

Bei Traubenkäufen entsprechen 133 kg Riesling x Sylvaner-Trauben oder 125 kg Trauben anderer Sorten 100 Litern Traubenmost.

Die Bestimmungen von Artikel 29 des Weinstatuts vom 18. Dezember 1953 bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Art. 2. Der Beitrag beträgt 30 Prozent des in Artikel 6 erwähnten Ankaufspreises europäischer Weissweinsorten. Der Beitrag geht zu Lasten des Rebbaufonds. Der Ankaufspreis versteht sich ohne die weiteren Verarbeitungskosten. Der Beitrag gilt auch für die zur Ausfuhr bestimmten Säfte. Ferner wird ein Zuschlag von 18 Rappen je Liter Traubenmost an die zusätzlichen Kosten des Konzentrierens und Lagerungs ausgerichtet, um einen Qualitätsraubensaft auf den Markt zu bringen.

Teilnahme und Verpflichtungen der Hersteller

Art. 3. Ein Hersteller von Traubensaft, der an der Aktion teilzunehmen wünscht, muss im Besitze der Bewilligung zur Herstellung von Traubensäften sein.

Art. 4. Die Hersteller haben dem Büro für Weinwirtschaft der Abteilung für Landwirtschaft, Lausanne, bis spätestens 15. Oktober 1968 bekanntzugeben, welche Mengen Traubenmost aus europäischen Weissweinsorten (Trauben gemäss Art. 1, Abs. 2 in Most umgerechnet) sie als Teilnehmer an der Aktion 1968 zu kaufen beabsichtigen. Die Hersteller, die ihre Meldung bis zu diesem Datum nicht erstattet haben, können für die diesjährige Aktion nicht berücksichtigt werden.

Art. 5. Die an der Aktion teilnehmenden Hersteller haben die beitragsberechtigten Moste und Trauben zur Herstellung von alkoholfreiem Traubensaft im Sinne von Artikel 333 der Verordnung vom 26. Mai 1936 über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen zu verwenden, unter Ausschluss verdünnter Säfte. Ferner haben sie qualitativ einwandfreien Traubensaft auf den Markt zu bringen. Die Hersteller haben normale Margen anzuwenden und von ihren Abnehmern die Zusicherung zu erlangen, die üblichen Handelsmargen nicht zu überschreiten. Die Hersteller haben die ganze Verbilligung den Konsumenten zugute kommen zu lassen.

Produzentenpreise

Art. 6. In der Westschweiz gelten folgende Produzentenpreise:

	Preis je Liter Traubenmost Franken
Genf	1.45
(Riesling x Sylvaner)	1.50
Waadt La Côte III, II und nördlicher Kantonsteil	1.60
La Côte I und Lavaux III	1.75
Vully	1.65
Neuenburger und Bielsersegebiet	1.85
Wallis, linkes Rhoneufer und Unterwallis	1.75
rechtes Rhoneufer	1.85

Diese Preise verstehen sich für eine Ware guter Qualität von mindestens 70 Grad Oechsle vom rechten Rhoneufer des Wallis, 68 Grad Oechsle vom linken Rhoneufer des Wallis, vom Unterwallis, von Neuenburg und dem Bielserse, 67 Grad der La Côte I und Lavaux III, 65 Grad der La Côte II und III, des nördlichen Kantonsteils der Waadt, des Vully und 64 Grad vom Genf. Für jedes Grad weniger erfolgt ein Abzug von 3 Rappen je Liter, eine Toleranz von 2 Grad ist zugelassen. Für entsäimte und gekühlte Ware beträgt die Toleranz 3 Grad.

In der deutschsprachigen Schweiz sind die im Herbst auf Grund der Oechslegrade vereinbarten und vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Weinmostpreise je Liter massgebend.

Die Bezahlung der Produzenten hat im übrigen nach der ortsüblichen Usanz zu erfolgen.

Auszahlung des Beitrages

Art. 7. Das Büro für Weinwirtschaft überweist dem Berechtigten den ihm zukommenden Beitrag bis spätestens 31. Dezember 1968. Der Hersteller hat zu diesem Zweck eine Abrechnung zu unterbreiten, der die vom Verkäufer der Trauben oder des Traubenmostes ausgestellten und quittierten Rechnungen (mit Angabe von Gewicht, Preis und Sorte), die offiziellen Rapporte der Weinsektorkontrolle sowie allfällige Waagscheine beizulegen sind. Die Abrechnungen sind bis zum 10. November 1968 dem Büro für Weinwirtschaft einzureichen.

Es werden keine Frachtkosten vergütet.

Qualitätskontrolle

Art. 8. Die Qualität der im Handel befindlichen Traubensäfte wird vor der nächstjährigen Ernte geprüft. Mit dieser Kontrolle wird eine von der Abteilung für Landwirtschaft ernannte Expertenkommission beauftragt. Die Einzelheiten der Kontrolle werden in einem Reglement festgelegt.

Die Herstellerfirma, deren Säfte bei der Degustation als qualitativ ungenügend erklärt werden und die namentlich weniger als 62 Grad Oechsle ergeben, ist gehalten, den bezogenen Beitrag ganz oder teilweise zurückzuerstatten. Die Abteilung für Landwirtschaft setzt den

Rückstellungsbetrag fest und gibt ihren Entscheid der Herstellerfirma bekannt. Diese kann innert 10 Tagen seit Erhalt des Entscheides Einsprache erheben und eine Oberexpertise verlangen. Die Abteilung für Landwirtschaft entscheidet nach Kenntnisnahme vom Befund der Oberexpertise und teilt dem Einsprecher ihren Entscheid mit. Die Kosten der Oberexpertise gehen zu Lasten des Einsprechers, wenn die Einsprache abgelehnt wird.

Vollzugsbestimmungen

Art. 9. Die Abteilung für Landwirtschaft hat jederzeit das Recht, bei den Teilnehmern Kontrollen durchzuführen. Zu Unrecht bezogene Beiträge müssen zurückerstattet werden. Artikel 10 bleibt vorbehalten.

Art. 10. Widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verfügung werden gemäss den gesetzlichen Vorschriften geahndet.

Art. 11. Über Anstände aus der Anwendung dieser Verfügung entscheidet die Abteilung für Landwirtschaft. Für das Beschwerdeverfahren gelten die Artikel 107 bis 110 des Landwirtschaftsgesetzes.

Art. 12. Diese Verfügung tritt am 7. Oktober 1968 in Kraft. Die Abteilung für Landwirtschaft wird mit dem Vollzug beauftragt.

Ordonnance

du Département fédéral de l'économie publique concernant
le jus de raisin blanc de la récolte 1968

(Du 25 septembre 1968)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 42 de la loi du 3 octobre 1951 sur l'agriculture; vu l'article 25 de l'ordonnance du 18 décembre 1953 sur le statut du vin, arrête:

Subside

Art. 1. En vue d'encourager l'utilisation non alcoolique d'une partie de la récolte de raisins indigènes de 1968, un subside est versé aux entreprises qui achètent en première main du raisin ou des moûts provenant de cépages blancs européens et servant à la préparation de jus de raisin de qualité (appelées ci-après «les entreprises»).

Pour les achats de raisin, 133 kg de riesling-sylvaner ou 125 kg d'autres sortes équivalent à 100 litres de moût.

L'article 29 de l'ordonnance du 18 décembre 1953 sur le statut du vin est expressément réservé.

Art. 2. Le subside est fixé pour toutes les variétés de cépages blanc européens à 30 pour cent du prix d'achat dont il est question à l'article 6. Il est supporté par le fonds vinicole. Le prix d'achat ne comprend pas les frais subséquents de transformation. Les jus destinés à l'exportation bénéficient également du subside. En outre, un supplément de 18 ct par litre de moût sera versé à titre de participation aux frais supplémentaires de concentration et d'entreposage afin de favoriser la mise sur le marché de jus de raisin de qualité.

Participation et obligations des entreprises

Art. 3. L'entreprise qui entend participer à la campagne doit être titulaire du permis pour la préparation des jus de raisin.

Art. 4. Les entreprises indiqueront au bureau de l'économie vinicole de la division de l'agriculture, à Lausanne, pour le 15 octobre 1968 au plus tard, la quantité de moûts de cépages blancs européens (raisin) calculé en litres de moût selon l'art. 1^{er}, 2^e al. où elles comptent acheter au titre de leur participation à la campagne de 1968. Passé ce délai, celles qui n'auront fait aucune communication ne pourront pas participer à la campagne de cette année.

Art. 5. Les entreprises qui participent à la campagne doivent utiliser les moûts et les raisins donnant droit au subside, pour la préparation de jus de raisin sans alcool au sens de l'article 333 de l'ordonnance du 26 mai 1936 réglant le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels, à l'exclusion des jus dilués, et mettre sur le marché des jus de raisin de qualité.

Les entreprises doivent appliquer des marges normales et obtenir de leurs acheteurs qu'ils s'engagent à ne pas dépasser les marges usuelles. Elles doivent faire bénéficier les consommateurs de la totalité des subsides.

Prix à payer au producteur

Art. 6. En Suisse romande, les prix à payer au producteur sont les suivants:

	Prix par litre de moût
Genève	1.45
(Riesling-Sylvaner)	1.50
Vaud La Côte III, II et Nord du canton	1.60
La Côte I et Lavaux III	1.75
Vully	1.65
Neuchâtel, Lac de Bienne	1.85
Vallais Rive gauche	1.75
Bas-Vallais	1.75
Rive droite	1.85

Ces prix doivent correspondre à une marchandise de bonne qualité, d'au moins 70° Oechsle pour le Valais rive droite, 68° pour le Valais rive gauche, le Bas-Vallais, Neuchâtel et le Lac de Bienne, 67° pour la Côte I et Lavaux III, 69° pour la Côte III, II, le Nord du canton de Vaud et le Vully et 64° pour Genève. Pour chaque degré en moins, la réduction est de 3 centimes par litre, une tolérance de 2 degrés étant admise; pour les moûts clarifiés et réfrigérés, la tolérance est portée à 3 degrés.

En Suisse alémanique, sont déterminants les prix par litre de moût fondés sur les degrés Oechsle, convenus en automne et approuvés par le Département de l'économie publique.

Les paiements aux viticulteurs se font conformément aux usages locaux.

Paiement du subside

Art. 7. Le bureau de l'économie vinicole versera le subside à l'ayant droit jusqu'au 31 décembre 1968 au plus tard, sur présentation du compte

adressé par l'entreprise et accompagné des factures originales dûment libellées (quantité, prix, cépages), remplies et quittancées par le vendeur, ainsi que des rapports officiels sur le contrôle de la vendange et, le cas échéant, des bulletins de pesage. Le compte devra parvenir au bureau de l'économie vinicole le 10 novembre 1968 au plus tard.

Les frais de transport ne seront pas remboursés.

Contrôle de la qualité

Art. 8. La qualité des jus mis dans le commerce sera contrôlée avant les vendanges de l'année suivante. Une commission d'experts nommés par la division de l'agriculture sera chargée de ce contrôle. Un règlement en fixera les détails.

L'entreprise dont les produits seront jugés, à la dégustation, de qualité insuffisante, notamment s'ils n'atteignent pas 62° Oechsle, est tenue de rembourser tout ou partie du subside qu'elle a touché. La division de l'agriculture fixe le montant à rembourser et communique sa décision à l'intéressé. Dans les dix jours qui suivent la communication de la décision, l'entreprise peut former opposition et demander une contre-expertise. La division de l'agriculture statue après avoir pris connaissance de la contre-expertise et communique sa décision à l'opposant. Les frais de contre-expertise sont à la charge de l'opposant si l'opposition est rejetée.

Dispositions d'exécution

Art. 9. La division de l'agriculture a, en tout temps, le droit de procéder à des contrôles auprès des participants.

Les subsides indûment touchés doivent être remboursés. L'article 10 est réservé.

Art. 10. Les infractions aux présentes dispositions sont punies conformément à la loi.

Art. 11. En cas de contestation résultant de l'application du présent arrêté, la division de l'agriculture décide.

La procédure de recours est régie par les articles 107 à 110 de la loi sur l'agriculture.

Art. 12. Le présent arrêté entre en vigueur le 7 octobre 1968. La division de l'agriculture est chargée de l'exécution.

Konsultative Kommission für Handelspolitik

Die Konsultative Kommission für Handelspolitik tagte am 15. Oktober 1968 unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Botschafter Dr. P. Jolles, Direktor der Handelsabteilung.

Sie nahm eine Orientierung des Vorsitzenden über den Stand des Problems der europäischen Integration entgegen und pflog darüber eine Aussprache.

Gestützt auf den Bundesbeschluss über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland behandelte die Kommission, nach einleitenden Kommentaren von Botschafter Dr. A. Weitnauer, die mit der EWG, Dänemark und Oesterreich abgeschlossenen Vereinbarungen über die Preisbildung gewisser nach der Schweiz exportierter Käse und die in diesem Zusammenhang erlassenen Bundesratsbeschlüsse vom 26. Juli 1968. Dabei äussernten einzelne Mitglieder Bedenken gegen die getroffene Regelung, doch stimmte ihr die Kommission nach eingehender Diskussion zu.

Commission consultative de politique économique

La Commission consultative de politique économique s'est réunie le 15 octobre 1968 à Berne sous la présidence de l'ambassadeur Paul Jolles, directeur de la division du commerce.

Le président a renseigné la commission sur l'état actuel du problème de l'intégration européenne. Elle a ensuite procédé à un échange de vue à ce sujet.

En vertu de l'arrêté fédéral concernant les mesures de défense économique envers l'étranger, la commission s'est également occupée, après un exposé introductif de l'ambassadeur A. Weitnauer, des arrangements conclus avec la CEE, le Danemark et l'Autriche, accords concernant la formation des prix de certains fromages exportés vers la Suisse, ainsi que des arrêtés respectifs du 26 juillet 1968 du Conseil fédéral. Quelques membres de la commission ont exprimé leurs appréhensions quant aux mesures adoptées. Cependant, après une discussion approfondie, la commission les a approuvées.

243. 16. 10. 68

Auslandspostüberweisungsdienst
Service international des virements postaux

ab 16. Oktober 1968 — dès le 16 octobre 1968

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8.57½; Dänemark/Danemark: Fr. 57.60; Deutschland/Allemagne: Fr. 108.35; Frankreich/France: Fr. 86.75; Italien/Italie: Fr. -6990; Marokko/Maroc: Fr. 85.20; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 118.55; Norwegen/Norvège: Fr. 60.40; Oesterreich/Autriche: Fr. 16.69; Schweden-Stuede: Fr. 83.35.

Grossbritannien und Irland (Eire)/Grande-Bretagne et Irlande (Eire) 1 £ Sterl. = Fr. 10.34. Zahlungen durch Vermittlung der (paiements par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, Lpndon; Postcheckrechnung (compte de chèques) Nr. 40-60 Basel/Bâle.

243. 16. 10. 68

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Redaktion: Div. du commerce du Départ. féd. de l'économie publ., Berne.



Prospektauszug

Schweizerischer Bankverein

Kapitalerhöhung 1968

von Fr. 300 000 000 auf Fr. 330 000 000

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre unseres Institutes vom 15. Oktober 1968 hat auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, zum Zwecke der Anpassung der eigenen Mittel an die gesteigerte Geschäftstätigkeit das Aktienkapital von Fr. 300 000 000 auf Fr. 330 000 000 zu erhöhen durch Ausgabe von

60 000 neuen Inhaberk Aktien
von je Fr. 500 Nennwert (Nr. 600 001-660 000)

Die Generalversammlung hat festgestellt, dass die neuen Aktien gezeichnet und voll einbezahlt worden sind und dass die zeichnende Gesellschaft sich verpflichtet hat, sie den bisherigen Aktionären zu den am Schlusse dieses Prospektes aufgeführten Bedingungen zum Bezuge anzubieten.

Die neuen Aktien sind ab 1. Juli 1968 dividendenberechtigt und mit Coupons Nr. 4 und ff. versehen, wobei der Coupon Nr. 4 Anspruch auf die Hälfte der Dividende für das Geschäftsjahr 1968 gibt. Sie sind im übrigen den bisherigen Aktien in jeder Beziehung gleichgestellt. In der Generalversammlung berechtigt jede Aktie von Fr. 500 Nennwert zu einer Stimme.

Die Kotierung der neuen Aktien wird an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich nachgesucht werden.

Bezugsangebot

Die neuen Aktien werden den Inhabern der alten Aktien in der Zeit vom

21. bis 31. Oktober 1968, mittags,

zu folgenden Bedingungen angeboten:

- Der **Bezugspreis** beträgt Fr. 1000.— netto pro Aktie von Fr. 500 Nennwert; der eidgenössische Emissionsstempel von 2½% wird von der Bank getragen.
- Je **10 bisherige Aktien** von je Fr. 500 Nennwert berechtigen zum Bezuge von **1 neuen Aktie** von ebenfalls Fr. 500 Nennwert zum vorerwähnten Bezugspreis.
- Die **Ausübung des Bezugsrechtes** erfolgt durch Einreichung des Coupons Nr. 3 der bisherigen Aktien und unter Verwendung des hierzu vorgesehenen Zeichnungsscheines bei irgendeiner schweizerischen Geschäftsstelle unserer Bank.
- Die **Liberierung** der zugeteilten neuen Aktien hat bis **spätestens 12. November 1968** zu erfolgen.
- Unser Institut ist gerne bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln.

Basel, den 16. Oktober 1968.

Schweizerischer Bankverein
Der Präsident des Verwaltungsrates
Dr. S. Schweizer

S.A. des Transports à Câbles de Chandolin/Anniviers

CONVOCATION

Les actionnaires de la S.A. des Transports à Câbles de Chandolin/Anniviers sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

qui se tiendra le mercredi 30 octobre 1968, à 19 heures, à la Salle Bourgeoise de Chandolin.

Ordre du jour:

- Rapport du président.
- Lecture des comptes.
- Nomination du comité.
- Divers.

Emission d'un emprunt

5¼% 1968 Société des Forces Motrices du Châtelot S.A.
La Chaux-de-Fonds, de Fr. 10 000 000

destiné à la conversion ou au remboursement de son emprunt 3% 1950, arrivant à échéance le 31 octobre 1968, de Fr. 12 000 000, dont Fr. 9 500 000 sont encore en circulation, et pour le surplus au remboursement partiel de dettes bancaires.

Conditions de l'emprunt

Durée 15 ans maximum
Titres de Fr. 1000 au porteur
Coupons annuels au 31 octobre
Cotation aux bourses de Neuchâtel, Zurich et Bâle
Libération du 31 octobre au 15 novembre 1968

Prix d'émission

100% + 0,60% moitié du timbre fédéral sur titres

Délai de conversion et de souscription

du 16 au 22 octobre 1968 à midi

Les prospectus ainsi que les bulletins de conversion et de souscription peuvent être obtenus auprès des banques.

Banque Cantonale Neuchâteloise
Crédit Suisse
Société de Banque Suisse

Hotel Disentiserhof AG., Disentis

Einladung zur 1. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 30. Oktober 1968, 10.15 Uhr, im Bahnhofbuffet Chur, Chur

Traktanden:

- Protokoll der Gründungsversammlung vom 10. März 1967.
- Abnahme des Geschäftsberichtes 1967/68.
- Jahresrechnung 1967/68 und Bericht der Kontrollstelle.
- Entlastung des Verwaltungsrates.
- Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 700 000.— auf Fr. 1 400 000.—:
 - Feststellung der Zeichnungen.
 - Feststellung der Liberierung.
 - Revision von Art. 3 der Gesellschaftsstatuten.
- Wahlen:
 - des Verwaltungsrates;
 - der Kontrollstelle.
- Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht 1967/68 sowie die Jahresrechnung 1967/68 und der Bericht der Kontrollstelle dazu können vom 16. Oktober 1968 am Sitz des Präsidiums der Gesellschaft: Bureau Prof. Hunziker, Weissenbühlweg 6, Bern, eingesehen werden.

Eintrittskarten für alte und neue Namenaktien werden im Bureau Prof. Hunziker, Weissenbühlweg 6, Bern, bis und mit 20. Oktober 1968 ausgegeben. Als stimmberechtigt für die Traktanden 1 bis 4 gilt, wer am 14. Oktober 1968 im Aktienregister eingetragen ist, für die Traktanden 5 bis 7 ausserdem, wer sich neu gemäss Traktandum 5 an der Gesellschaft beteiligt.

Bern, den 14. Oktober 1968

Hotel Disentiserhof AG.

Im Namen des Verwaltungsrates,
der Präsident: der Sekretär:
Prof. Dr. W. Hunziker Dr. D. Cadruvi

Associated Portland Cement Manufacturers Limited

Avis de détachement du coupon N° 21 des certificats au porteur émis en Suisse

La société a déclaré pour l'exercice 1968 sur ses actions ordinaires un dividende intérimaire de d. 8,4 (3¼%).

Les actions sont traitées ex-dividende en Grande-Bretagne et en Suisse depuis le 14 octobre 1968.

L'avis de paiement du coupon N° 21 des certificats au porteur émis par la Société Nommée de Genève paraîtra en novembre 1968.

Genève, le 14 octobre 1968

Ferrier Lullin & Cie Lombard Odier & Cie
Hentsch & Cie Pictet & Cie

AII Management S.A.

118, rue du Rhône, Genève

Messieurs les actionnaires d'AII Management S.A. sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour mercredi 30 octobre 1968, à 11 heures, à l'étude de M^e Sautter, notaire, 8, Cours des Bastions, Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- Augmentation du capital social.
- Modification de l'article 5 des statuts.

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs actions ou certificats d'actions jusqu'au 29 octobre 1968, au siège de la société.

La proposition de modification des statuts est à la disposition des actionnaires, au siège de la société.

Le conseil d'administration

Banca Vallugano, Lugano

I Signori azionisti sono invitati

all'assemblea generale straordinaria

che si terrà lunedì 4 novembre 1968, alle ore 11.30, alla sede sociale, Piazza Ciocearo 3, con il seguente ordine del giorno:

- 1ª Lettura e approvazione del verbale dell'assemblea generale straordinaria del 24 settembre 1968.
- 2ª Modifica degli art. 3 e 5 dello statuto sociale.
- 3ª Nomine statutarie.
- 4ª Eventuali.

I biglietti d'ammissione all'assemblea saranno rilasciati contro deposito delle azioni presso la sede sociale entro il 31 ottobre 1968.

Lugano, 9 ottobre 1968

Il consiglio di amministrazione



Inserate erschliessen
den Markt

Inserate im
Schweizerischen Handelsamtsblatt

Meine

Herren, wenn ich mir vorstelle, wieviel jetzt mit dem Finger über den Schmetterling auf der Bawarel-Muster-Mappe fahren, dann tut es mir einfach leid, dass Sie nicht auch dabei sind. Ja, glauben Sie im Ernst, ich würde ein solches Tamtam um diese Mappe machen, wenn sie nicht einmalig und erstklassig wäre? Gratis und franko wird sie Ihnen zugestellt. Bawarel AG, 3057 Liebfeld-Bern, Etiketten, Stahlsicht, Telefon (031) 53 07 37. (Werbemann)



Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatschrift «Die Volkswirtschaft».

Suchen Sie Verkaufsschlager von morgen? Lesen Sie

neue produkte

In jeder Ausgabe eine Fülle von Neuheiten und Verkaufsideen aus aller Welt. Probeabonnement (5 Ausgaben) Fr. 15.—, Ersch. 14-täglich
Europress, 8405 Winterthur

Geschäfts-Agenden

in allen Papeterien erhältlich



SIMPLEX

SIMPLEX AG. BERN / ZOLLIKOFEN

37 f

Délais de livraison plus courts! Meilleur? Des rotatives à haut rendement nous permettent de vous livrer plus rapidement vos commandes, même s'il s'agit d'un gros tirage.

Enveloppes SCHALLER


SCHALLER & CIE SA Fabrique d'Enveloppes
8023 Zurich, Heinrichstr. 147, Tel. 051/421542

Bordeaux-Flaschenweine

rol 7/10 Fl.

- * Saint-Emilion 1968 5.50
- * appellation Saint-Emilion contrôlée
- * Château Gros Caillou 1964 6.80
- * appellation Saint-Emilion contrôlée
- * Château Fombrège 1964 7.50
- * appellation Saint-Emilion contrôlée
- * Château Pince 1964 10.50
- * ter grand cru Pomerol
- * Médoc 1964 5.70
- * appellation Médoc contrôlée
- * Haut-Médoc 1966 5.60
- * appellation Haut-Médoc contrôlée
- * Château Cilran, Avenas 1964 6.90
- * appellation Haut-Médoc contrôlée
- * Saint-Estèphe 1964 7.25
- * appellation Saint-Estèphe contrôlée
- * Pauillac 1964 8.50
- * appellation Pauillac contrôlée
- * Château Fombedel 1964 9.50
- * appellation Saint-Pauillac contrôlée
- * Saint-Julien 1964 8.75
- * appellation Saint-Julien contrôlée
- * Margaux 1964 8.50
- * appellation Margaux contrôlée

Ab 12 Flaschen, each assortiert, sparsentriert im Haus.
Für Wünsche und Geschenke halten wir den neuen Weinkatalog bereit.



Martel & Co. AG, 9001 St. Gallen
Telefon (071) 22 64 51

Inserate erschliessen den Markt



FISCHER & CO.
5734 REINACH

Brochure AELE

(Dispositions valables dès 1967)

Brochure de 44 pages (format A 5). Prix: fr. 2.— (fruits compris). Prière d'adresser les commandes et d'effectuer les versements orléaux à notre compte de chèques postaux 30—520, Paillie officielle suisse de commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne

(Il suffit de mentionner votre commande au verso du coupon qui nous est destiné.)

Distelöl

(das Speiseöl für ältere Leute) Marke «Hollywood», raffiniert, zu Fr. 4.15 per Liter, ab Lager Muttenz, exklusive runde, hochstapelbare 25-Liter-Kannen, mit praktischem Ausguss, à Fr. 3.50 plus Fr.—.50 für Abfüllung pro Kanne.

In Spezialfällen verlangen Sie bitte den Preis für die «Hain»-Qualität. Für technische Zwecke gegen Zoll-revers, offerieren wir auf Anfrage.

R. & H. Neuenschwander, Landoltstrasse 73, Bern, Tel. 45 05 22/23/24.

Zu verkaufen im Emmental, zirka 10 km von der Autobahn Bern-Zürich, 25 km von Bern (kein Geleisenschluss)

grössere und guterhaltene Fabrik mit Nebengebäuden, 2 Wohnhäusern, Büroräumlichkeiten, Garagen, Zentralheizung, Grosser Umschwung für Erweiterungsmöglichkeiten. Grösse der gesamten Parzelle zirka 11 000 m²

Schriftliche Anfragen sind zu richten unter Chiffre P 7364-5 an Publicitas AG., 3001 Bern.

Buchhalter oder Buchhalterin

findet in einem langjährigen Arbeits-Team selbständigen, entwicklungs-fähigen Posten. Fünftage-woche, Altersfürsorge, evtl. Dreizimmerwohnung vorhanden. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Bewerber oder Bewerberinnen belieben Offerte einzureichen mit Angabe über Bildungsgang und Gehaltsansprüchen an

Stuber & Cie. AG., Holzbau, 3054 Schüpfen
Tel. (031) 87 03 65

In Muttenz bei Basel zu verkaufen modernes

Fabrikations- und Lagergebäude

(Baujahr 1965)

Gesamtparzelle von 8000 m²
Günstige Verkehrs-lage

Offerten und Anfragen unter Chiffre 10515-42 an Publicitas AG., 8000 Zürich.

Wohnungs- und Wohnungsmarktpolitik

Bericht der Eidg. Wohnbaukommission

Sonderheft Nr. 72 der «Volkswirtschaft» (Dezember 1963)

Die Eidg. Wohnbaukommission hatte vom Vorsteher des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements den Auftrag erhalten, zuzunehmenden des Wohnungsmarktes auszuwerten. Als Voraussetzung dafür mussten die sich stellenden Fragen zuerst im allgemeinen volkswirtschaftlichen Zusammenhang betrachtet werden: Es war die Lage des Wohnungsmarktes zu erforschen und eine Vorstellung über die künftige Entwicklung zu gewinnen und schliesslich mussten verschiedene Ziele und Mittel in einem geschlossenen Ganzen vereinigt werden.

Der Bericht kann gegen Vorauszahlung von Fr. 8.— auf Postcheckkonto 30—520, Schweizerisches Handelsamts-Büro, 3000 Bern (Effingerstrasse 3) bezogen werden.

Kreditschutz-Verband Burgdorf

E. Howald, Nachf. H. Brönnimann & Co.

Direkte und indirekte AUSRUFTE, INKASSO

3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 28
Telefon (034) 2 21 80

INKASSO

in der ganzen Schweiz

Inkassobüro Confidentia GmbH

Neufeldstr. 21, Bern, Tel. (031) 24 10 12

Druck-Kugelschreiber mit Ihrem Firmaaufdruck

diverse Modelle zu günstigen Preisen. Verlangen Sie bitte unser bemutertes Angebot.

CENTA GmbH., 9305 Berg (St. Gallen), Tel. (071) 48 15 64.

Für Fr. 390.— erhalten Sie eine elektrische Additionsmaschine mit Dauerfarbband, bei: Auto-Doppik Buchhaltung AG Biel, Tel. (032) 2 40 29 Zürich, Tel. (051) 34 50 33

Die elektronische Pebe-Datrix kennt keine Mussstunden

denn ist sie mit den Buchungen fertig, fakturiert sie. Oder sie rechnet Löhne. Oder führt Lagerkontrollen (wenn sie nicht gerade Statistiken erstellt).

Buchhaltung ist eine der Lieblingsbeschäftigungen der Pebe-Datrix. Das Kontoblatt wird automatisch zellengerecht eingezogen und nach der Buchung ausgeworfen. Automatisch wird die Saldoaufnahme kontrolliert. Die Journaladdition kann auf jeder und der Kontonummern bis in 8 Gruppen aufgeteilt werden. Jede Gruppe ist jederzeit unabhängig abrufbar.

Beim **Fakturieren** rechnet und speichert die Pebe-Datrix was Sie gerade benötigen: Warengruppierung, Vertreterabrechnungen, WUST-Aufteilung — alles in einem Arbeitsgang.

Für **Lohnabrechnungen** bietet die 50 cm breite Walze genügend Platz. Gespeicherte, konstante Faktoren (SUVA, AHV, usw.) können beliebig eingesetzt werden.

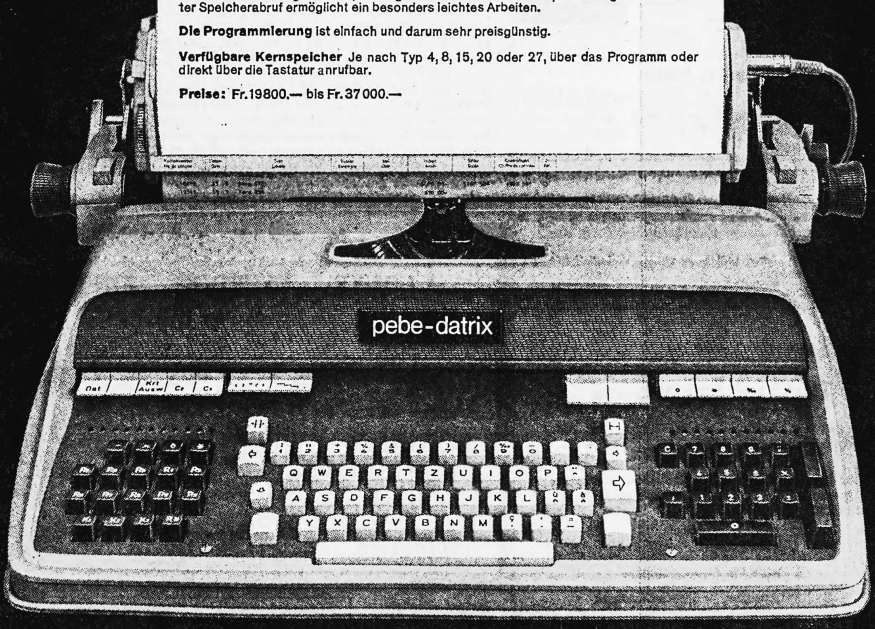
Lagerkontrollen oder Statistiken sind für die Pebe-Datrix kein Problem dank Elektronenrechner mit Speicherung im Magnetkern.

Leichte Bedienung Die kompakt angeordnete Tastatur für Text, Dateneingabe und direkter Speicherabruf ermöglicht ein besonders leichtes Arbeiten.

Die Programmierung ist einfach und darum sehr preisgünstig.

Verfügbare Kernspeicher Je nach Typ 4, 8, 15, 20 oder 27, über das Programm oder direkt über die Tastatur abrufbar.

Preise: Fr. 19800.— bis Fr. 37 000.—



pebe-datrix

Wollen Sie über die Pebe-Datrix mehr wissen, verlangen Sie mit diesem Bon unsere Check-List - 50 Fragen und Antworten über die Pebe-Datrix »

P. Baumer AG
8500 Frauenfeld Telefon 054 7 35 51
Pebe-Buchhaltungen Formular-Druckerei

Bon Firma: _____ zuständig: _____ Strasse und Nr. _____ PLZ/Ort _____

Senden Sie uns umgehend die Check-List « 50 Fragen und Antworten über die Pebe-Datrix »

USA — EUROPA — USA UNIT LOAD CONCEPT

Unitized Cargo Unitloads & Palletized Goods
VORTEILE VORTEILE VORTEILE

Wir beraten Sie, wie Sie davon profitieren können

UNION TRANSPORT AG.

Tel. (061) 43 77 20 **CH-4000 Basel 13** Telex: 6 2218

Velectra AG., Biel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 6. November 1968, um 17 Uhr, im Hotel de la Gare, 1. Stock, «Schützenstube», in Biel, Bahnhofstrasse 54

Traktanden:

1. Entgegennahme von Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz per 30. Juni 1968, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1968, der Geschäftsbericht sowie der Revisorenbericht liegen vom 21. Oktober 1968 an zuhanden der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft, Unterer Qual31a, in Biel, zur Einsicht auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes am Domizil der Firma sowie durch die Schweizerische Volksbank, Biel, Nidaugasse 15, bis zum 5. November 1968 verabfolgt.

Der Verwaltungsrat

Die gute Gaststätte

Hotel Restaurant DÄLLENBACH BURG DORF
direkt am Bahnhof Tel. 034 21298

Gepflegte Menus Spezialitäten à la carte P
Renovierte Zimmer. Diverse Säli W. Dällenbach Küchenchef

SCHLIEREN
Restaurant Krone
Lokal der Arbeiterschaft, 2 Säle, einer zu 100 und einer zu 10. Prima Zünlipflättli. FF-Hürlimann-Bier. Parkplatz immer vorhanden.
Es empfiehlt sich G. Tschannen-Bieri

LUGANO Hotel Colorado
Via Maraini 19 — (091) 2 33 83
Servizio di l. ordine — Cucina raffinata
Ristorante tipico dei Buongustai **TAVERNETTA del Colorado**

Hotel Krone
Die gepflegte Gaststätte in Stadtnähe.
3 Säli für jeden Anlass.
2 vollautomatische Kegelbahnen.
Bern/Muri F. Baechler, Tel. (031) 52 16 66

BURGDORF
Treffpunkt im Restaurant National
Lyssacherstrasse 80, Telefon (034) 2 30 98
Bekannt für gute Küche. Säli für jeden Anlass. 3 vollautomatische Kegelbahnen. Grillroom mit Bar. Ihr nächster Ausflug führt Sie daher ins «National».
Höflich empfiehlt sich: Familie A. Tschannen

Hotel-Restaurant GOSSAU SG
Familien Brunner, Telefon 071/85 25 31

Das kleine Kongresshaus im Fürstentland

INTERLAKEN
Hotel und Restaurant Du Nord
Am Hüheweg. Komfortables Familienhotel. — Bekannt für gute Küche und Spezialitäten. Geräumige Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften. Grosses, schönes Garten-Restaurant. Terrasse, Parkplatz.
Das ganze Jahr geöffnet.
Telefon (036) 2 26 31 Familie A. Maurer

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Industrie-Bauland
Zu verkaufen an Direktinteressenten in grösserer Ortschaft der Ostschweiz, nahe St. Gallen

zirka 35 000 m² Bauland

Industriezone, erschlossen, Nähe Autobahnanschluss, Geleiseanschluss möglich.

Immissionsstarke Betriebe kommen nicht in Frage. Der Boden wird nicht als Baulandreserve verkauft.

Offerten sind zu richten unter Chiffre 6056-38 an Publicitas AG., 9202 Gossau (St. Gallen).

BERN
Restaurant zur Inneren Enge
Verschiedene Räumlichkeiten für jeden Anlass. Grosser Parkplatz.
Heinz Gerber Telephone (031) 23 14 42

Im **Restaurant Linde, Stettlen** finden Sie heimelige Lokale für jeden Anlass. — Bekannt für seine Küchenspezialitäten.
Telefon 51 40 06 R. Bergmann

THUN
Restaurant Maulbeerbaum
bekannt für gute Küche. Neue Kegelbahn. Jeden Dienstag geschlossen.
Telefon (033) 2 35 69 Besitzer Hans Schmid

Hotel Krebs-Garni, Bern
Genfergasse 8, Telefon (031) 22 49 42
Neues modernes Hotel mitten im Zentrum der Stadt. Direkt beim Bahnhof gelegen. Alle Zimmer mit Telefon, Privat-WC, Radio, Duschsen oder Bad. In der Nähe Auto- und Car-Parkplatz
C. Hess-Krebs

WILLISAU
Hotel Mohren
Altbekannter Landgasthof
Geegnet für Sitzungen, Versammlungen und Betriebsausflüge. Säle für 30 bis 300 Personen.
H. Kuster Telephone (045) 6 11 10

HOTEL TOURING & RED OX BABEL
CHINA RESTAURANT GOLDEN DRAGON
SPEZIALITÄTEN RESTAURANT PAUL'S RED OX GRILL & BAR

BIRSFELDEN
Hotel-Restaurant Bären
Hauptstrasse 32 Telephone (061) 41 12 60
empfiehlt seine Fischküche und div. à la carte Zimmer mit fliessendem Wasser
J. Jenni-Joye

BREMgarten (Aargau)
Hotel-Restaurant Krone
Route Zürich-Bern. — Gänzlich neu, schöne Zimmer, heimelige Räume für Familienfeste jeder Art, Konferenzen.
Gepflegte Menus und à la carte. Vollautomatische Kegelbahnen.
Familie A. Spring-Mathis Tel. (057) 7 63 43

Ab 1. Januar 1969 zu vermieten

1000 m² Lagerraum

geeignet zur Einlagerung von Gütern aller Art. Bodenbelastung 1000 kg/m².

Die Lagerfläche umfasst den II. Stock unseres neuen Lagerhauses auf dem Dreispitzareal, ausgerüstet mit neuzeitlichen Einrichtungen.

Geleiseanschluss
Ueberdeckte Lastwagenrampe
Warenaufzug — Büroeinrichtungen
Toilette — Douchen

Offertanfragen sind zu richten an

AKT. GES. BRÖNNER + CIE.
Internationale Transporte
Elisabethenanlage 7, 4000 BASEL
Tel. (061) 24 38 65

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungsstatthalters II von Bern vom 27. September 1968 ist über den Nachlass der Frau

Augusta Valentini geb. Cirenei

geb. 1928, von Lausanne VD, wohnhaft gewesen an der Schosshaldenstrasse 1 in Bern, Inhaberin der Einzelfirma «Nouvelle Boutique, Augusta Valentini», Kramgasse 30 in Bern, gestorben am 22. Juli 1968, die Errichtung eines öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Eingabefrist: bis und mit 5. November 1968:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche an die Erblasserin bzw. Einzelfirma beim Regierungsstatthalteramt II von Bern;
- b) für Guthaben der Erblasserin bei Notar Willy Miescher, Schauplatzstrasse 26 in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB)

Massverwalter: Herr Max Nydegger, eidg. dipl. Buchhalter, Bundesplatz 4 in Bern. Unter dessen Aufsicht wird das Geschäft durch die Mutter der Erblasserin, Frau Irene Cirenei, Schosshaldenstrasse 1 in Bern, weitergeführt.

Bern, den 2. Oktober 1968

Das beauftragte Notariatsbureau
P. Hofer: W. Miescher, Notar

5 C 374-380/68, 5 C 382-393/68, 5 C 395-396/68, 5 C 398-401/68, 5 C 94/68.

Aufgebot. Die 1. Helen Achermann, Luzern, Berglistrasse 35. — 2. Hedwig Amstutz, Zürich, Pfalzstrasse 3. — 3. Rose Berger, La Chaux-de-Fonds, rue de Manège. — 4. Erich Bischoff, St. Gallen, P. Brand-Strasse 2. — 5. Emma Bohl-Kästli, Altersheim Nesslau. 6. Eugen Bühler, Arbon, Bahnhofstrasse 30. — 7. Richard v. Capeller, Zofingen, Reutenstrasse. — 8. Ruth Egger, Rebens, avenue du 14 avril 3. — 9. Hans Erne, Zürich, Freistrasse 62. — 10. Pia Eberle, St. Gallen, Tellstrasse 19. — 11. Wilfried Eichholzer, Montreux, la Corsaz 11. — 12. Camille Guerraty, Monthey, chemin du Muveran 2. — 13. Wilhelm Hänni, Solothurn, Ulmenweg 12. — 14. M. Hugh-Bucher, Bern, Schosshaldenstrasse 6. — 15. Karl Jungwirth, Luzern, Bosshüsiweg 1. — 16. Gerold Keiser, Zollikon, Riedhofstrasse 3. — 17. Fritz Lölösi, Basel, Sängergasse 17. 18. Migros-Bank, Zürich, Postfach. — 19. K.-G. Müller, Elgg, Bahnhofstrasse 395. — 20. Frieda Raymann, Wallisellen, Neugutstrasse 37. — 21. Iris Reininger-Forlin, Zürich, Trottenstrasse 44. — 22. Emma Rüfer-Spyckiger, Bern, Laubeggstrasse 47. — 23. Hans Spahr, Basel, St. Gallerring 199. — 24. Dagmar Stünzi, Zürich, Lehenstrasse 70. — 25. Frédéric Ursyler, Lausanne, avenue de France. — 26. Alfred Trollmann, Baar, Friedenstrasse 17,
alle vertreten durch die Erdölwerke Frisia-A.G. Emden, haben das Aufgebot der folgenden Namensvorszugsaktien der Erdölwerke Frisia-A.G. Emden.
Antragsteller: zu 1. Nrn. 1230-1231 DM 200.—; zu 2. Nr. 25 DM 100.—; zu 3. Nummern 7997-8001 DM 500.—; zu 4. Nrn. 27285-27296 DM 1200.—; zu 5. Nr. 120 DM 100.—; zu 6. Nrn. 1684-1685 DM 200.—; zu 7. Nrn. 4780-4781 DM 200.—; zu 8. Nrn. 5457-5459 DM 300.—; zu 9. Nrn. 1978-1979 DM 200.—; zu 10. Nummern 8772-8776 DM 500.—; zu 11. Nrn. 247 DM 100.—; zu 12. Nr. 388 DM 100.—; zu 13. Nr. 404 DM 100.—; zu 14. Nrn. 5646-5648 DM 300.—; zu Nrn. 2928-2929 DM 200.—; zu 16. Nrn. 2970-2971 DM 200.—; zu 17. Nrn. 3330-3331 DM 200.—; zu 18. Nr. 171 DM 100.—; zu 19. Nr. 725 DM 100.—; zu 20. Nr. 798 DM 100.—; zu 21. Nrn. 3864-3865 DM 200.—; zu 22. Nr. 867 DM 100.—; zu 23. Nrn. 31939-31951 DM 1300.—; zu 24. Nrn. 12778-12781 DM 400.—; zu 25. Nrn. 4708-4709 DM 200.—; zu 26. Nrn. 32212-32224 DM 1300.— beantragt.
Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 1. April 1969, 9.00 Uhr, vor dem Amtsgericht hier, Emden, Ringstrasse 6, Zimmer 26, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.
Emden, den 21. September 1968 Amtsgericht Emden

A LOUER YVERDON FIN 1970

Futur ensemble ADMINISTRATIF ET COMMERCIAL (près du Centre professionnel)

MAGASINS, BUREAUX, DÉPÔTS

cabinets médicaux, etc.

BATIMENT TOUR EN CONSTRUCTION
AMENAGEMENT SELON DESIR
PLANS A DISPOSITION

Parking réservé aux clients.

S'adresser à **PIGUET & Cie**, service immobilier, 1401 YVERDON, tél. (024) 2 51 71.

Insérer dans la FOSC, c'est s'assurer le succès.

gestaltet Ihre Werbung

5300 Turgi Tel. 056 31391

TRIVB DRUCK AARAU

Wertpapierdruck
Aktien Obligationen Checks